

2345 Euro für Lebenshilfe und Club 82

Der Sportverein Haslach hat den Erlös aus dem Lebens-Lauf an die Lebenshilfe im Kinzig- und Elztal und den Club 82 übergeben. Die Spende ist ein Dankeschön für die jahrelange Unterstützung beim Kinzigtallauf.

VON REINHOLD HEPPNER

Haslach. Viel Lob für den im September vom Sportverein Haslach organisierten Lebens-Lauf gab es am Montagnachmittag, als der Erlös an die Lebenshilfe im Kinzig- und Elztal sowie den Club 82 übergeben wurde. Sportvereinsvorsitzender Hans-Joachim Schmidt erinnerte zunächst an die Entstehung des „Lebens-Lauf-Gedankens“, nachdem im April der Kinzigtallauf coronabedingt abgesagt werden musste.

Bei den Verantwortlichen habe sich zunächst auch Frust und Enttäuschung breit gemacht. Damit der Kinzigtallauf bei der Bevölkerung und auch bei den Sportlern gedanklich nicht zu weit nach hinten falle, wurde über eine Alternative nachgedacht, so Schmidt.

Eine Laufveranstaltung, aufgeteilt in mehrere Gruppen und ohne zeitliche Vorgaben zeichnete sich in den folgenden Diskussionen rasch ab, erzählte der SV-Hauptorganisator Jürgen Burger. Man habe förmlich das Verlangen der Teilnehmer gespürt, wieder mal gemeinsam laufen. Über die Verwendung des Reinerlöses war man sich rasch einig, es sollte ein Dankeschön werden an den Club 82 und die Lebenshilfe, die den Kinzigtallauf immer mit Helfern und vielen Teilnehmern unterstützen.

Startgebühren wurden keine erhoben, stattdessen wurde um eine Spende gebeten. Fi-



Spendenübergabe an die Lebenshilfe im Kinzig- und Elztal nach dem Lebens-Lauf (von links): Helmut Walter (Geschäftsführer Club 82), Martin Schmid (Geschäftsführer Lebenshilfe Kinzig-/Elztal), Hans-Joachim Schmidt (Vorsitzender Sportverein Haslach), Anja Bonath, Jürgen Burger (Organisator Lebens-Lauf), Jan Müller, Martin Seidel (Vorstandssprecher Sparkasse Kinzigtal) und Carlo Carosi (Vorstand Sparkasse Kinzigtal).

Foto: Reinhold Heppner

nanzielle Unterstützung gab es zusätzlich von der Sparkasse Kinzigtal, Metallbau Haser und Medizintechnik Armbruster – am Schluss waren 2345 Euro in der Spendenbox. Hierüber freuten sich am Montag die Vertreter von Club 82 und der Lebenshilfe. Der Spendenbetrag wird je zur Hälfte aufgeteilt.

Jan Müller und Anja Bonath waren beim Lebens-Lauf aktiv dabei. Sie erhielten von Hans-Joachim Schmidt ein Bild, das beide neben anderen Sportlern

beim Start zeigt. Schmidt unterstrich, dass ihn die Begeisterung der Menschen mit Behinderung so inspiriert hatte, dass er einfach dieses Bild machen musste.

Das Dabeisein bei einer solchen Veranstaltung sei sehr wichtig, ist Helmut Walter, Geschäftsführer des Club 82, überzeugt. Martin Schmid, Geschäftsführer der Lebenshilfe, lief selbst die lange Strecke mit und will im kommenden Jahr wieder an den Start gehen. „Wenn’s auch anstrengend

war, es hat viel Spaß gemacht“, bilanzierte er. Beide Geschäftsführer bedankten sich herzlich für die Spende. Sparkassenchef Martin Seidel, der am Lauftag mit Begeisterung die Starterflagge schwenkte und Vorstandsmitglied Carlo Carosi sahen den guten Zweck im Vordergrund. Deswegen habe man einen ordentlichen Betrag draufgelegt. Erfreut zeigte sich Carosi auch darüber, dass die Sparkasse selbst mit 28 Teilnehmern die personenstärkste Laufgruppe war.